

Stockerlplatz für Schrobenhausener Radsportler beim "Super Giro Dolomiti"

Erfolgreiche Hitzeschlacht für Oskar Seidel in den Lienzer Dolomiten

Schrobenhausen (ose): Wesentlich mehr Kilometer als die Vereinskollegen am Vortag durch's Donaumoos und vor allem viel, viel mehr Höhenmeter hatte RSV-Langstreckenfahrer Oskar Seidel am Pfingstsonntag bei der Dolomitenrundfahrt mit Start und Ziel in der Osttiroler Hauptstadt Lienz zu absolvieren. Bei einem der härtesten, wenn nicht dem härtesten Hochgebirgsradmarathon Österreichs mussten beim "Super Giro Dolomiti" 232 Kilometer und 4820 Höhenmeter bewältigt werden. Von Osttirol ging es dabei zunächst in's Nachbarbundesland Kärnten. Von dort über den Gailbergsattel und den Plöckenpass in die italienische Provinzen Friaul und Venezien mit der wohl schwersten Tagesprüfung über den Lanzenpass. Über den nicht minder anspruchsvollen Nassfeldpass ging es zurück auf Österreichisches Staatsgebiet wo auf die Extremsportler bei sengender Sonne abschließend der 50 Kilometer lange Anstieg über die Gailtalstraße hinauf auf den Kartischen Sattel mit weiteren 1000 Höhenmetern wartete. Nicht wenige, die dabei nicht rechtzeitig genügend Flüssigkeit - über den Tag verteilt sollten es Minimum an die zehn Liter schon gewesen sein - "nachgetankt" hatten, blieben spätestens dort von Krämpfen geplagt auf der Strecke.

Seidel schlug sich in dem mit aktiven und ehemaligen Radprofis gespickten Fahrerfeld, darunter Olympiateilnehmer sowie amtierende Welt- und Landesmeister aus Österreich, Italien und Deutschland, hervorragend. Am Ende stand für den Schrobenhausener Marathoni eine Fahrzeit von 9:41:08,27 Stunden zu Buche. Rang zwei auf dem Siegerpodest und wertvolle Punkte für die sechsteilige Rennserie "Austria Top Tour" in der Kategorie Masters 7 waren der mit viel Schweiß erkämpfte Lohn dafür.

Bildtextvorschlag:

Nach 232 Kilometern und 4820 Höhenmetern in glühender Hitze abgekämpft aber doch glücklich über das Erreichte. Mit Rang zwei in der Kategorie "Master 7" hat Oskar Seidel beim "Super Giro Dolomiti" in Lienz einen achtbaren Erfolg für den Radsportverein Schrobenhausen eingefahren. Links der um eine halbe Sekunde schnellere Tiroler Fritz Kaufmann.